

Pressemitteilung

Hospiz Mainspitze und Wegwarte Ried bilden Hospizhelfer aus

(Gustavsburg/Riedstadt, 12. September 2018) Zum zweiten Mal bilden der Hospizverein Mainspitze aus Ginsheim-Gustavsburg und die Wegwarte aus Riedstadt gemeinsam neue ehrenamtliche Helfer aus. Das neue Qualifizierungsseminar zum Hospizhelfer beginnt am 21. September 2018 mit einem Seminar zum Thema Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer. Kern der Hospizarbeit ist die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen.

Da dieses Ehrenamt die Hospizhelfer vor viele Herausforderungen im Umgang mit existenziellen Fragen stellt, ist eine fundierte Ausbildung eine wichtige Voraussetzung. Bei der erfolgreichen ersten Kooperation im vergangenen Jahr schulten die beiden Hospizvereine 14 Personen in Fragen und Problemstellungen der Hospizarbeit. Hospizhelfer führen Gespräche, begleiten bei Unternehmungen im Alltag und hören oft einfach nur zu. Auch Angehörige finden in Hospizvereinen Unterstützung, indem sie im Alltag kompetente Entlastung erfahren und einfühlsame Zuhörer für ihre Sorgen und Ängste finden.

Die Qualifizierung dient nicht nur als Grundlage für die ehrenamtliche Hospizarbeit, sie richtet sich auch an alle anderen Interessenten, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen wollen. Das Seminar wird von erfahrenen Mitarbeiterinnen der beiden Hospizvereine sowie externen Referenten geleitet.

Das Seminar beginnt am 21. September 2018 und endet am 6. April 2019. Es setzt sich zusammen aus sechs Wochenendeinheiten (jeweils Freitagabend und Samstag) sowie aus drei Themenabenden und einem Reflexionsseminar. Bei einer Feier werden die neuen Hospizhelfer geehrt und es werden Zertifikate für die Hospizhelferausbildung überreicht. Themen der Wochenendseminare sind zum Beispiel Pflegealltag und Palliative Care, Spiritualität und Rituale sowie Trauererfahrungen- und Prozesse. Die Themenabende handeln von Demenz, Vorsorgende Verfügungen sowie Bestattungskultur.

Die Seminare finden in den Räumen der beiden Hospizvereine in Riedstadt bzw. Gustavsburg statt. Ein Praktikum in einer ambulanten oder stationären Pflege-Einrichtung von etwa 40 Stunden ist Bestandteil der Qualifizierung. Die Seminargebühr beträgt 200 Euro, eine Ermäßigung ist auf Anfrage möglich. Weitere Informationen und den Anmeldeflyer für das Seminar finden Sie unter www.hospiz-mainspitze.de und www.wegwarte-ried.de. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Hospizvereine unter 06134 557505 (Hospiz Mainspitze) oder 06158 9412428 (Wegwarte) zur Verfügung.

Pressekontakt:

Lena Fritsche, Hospizverein Mainspitze e.V., Tel.: 06134/557505, lena.fritsche@hospiz-mainspitze.de